

Protokoll Sitzung des Orsrates Groß Dungen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.11.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Raum, Ort:	Bock's Gasthof, Hildesheimer Straße 11, 31162 Bad Salzdetfurth

Anwesende:

Frau Aloisia Bonnke	Ortsbürgermeister/in
Herr Mathias Henning	stv. Ortsbürgermeister/in
Herr Dr. Elmar Busche	Ortsratsmitglied
Herr Ralf Gentz	Ortsratsmitglied
Herr Torsten Hertner	Ortsratsmitglied
Herr Jörg Werner	Protokollführung

Es fehlten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2024
- TOP 4 Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der vorgenannten Niederschrift
- TOP 5 Verkehrssituation L 492
- TOP 6 Radweg Groß Dungen/Heinde
- TOP 7 Mängelmelder
- TOP 8 Zuschussantrag Sportverein
- TOP 9 Zuschussantrag Schützenverein
- TOP 10 Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt und der Ortsrat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form einstimmig festgestellt.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Köhler fragt an, warum bei der Baustelle an der Kreuzung bei der Gaststätte Bock die Fahrbahn nicht noch weiter saniert wurde. Seines Erachtens hätte man noch mindestens 50m weiter ausbauen müssen. Ortsbürgermeisterin Bonnke weist darauf hin, dass dies eine Maßnahme des Straßenbauamtes gewesen sei, darauf habe der Ortsrat keinen Einfluss nehmen können.

Auf Nachfrage von Herrn Greber, wie lange der Parkplatz am Sportplatz noch für Baustellenfahrzeuge und Material genutzt werde, erklärt Herr Franz, dass dem Sportverein gesagt wurde, dass dieser zum Sommer 2024 wieder genutzt werden könne. Dies habe offensichtlich nicht geklappt.

Herr Franz regt an, dass auch Groß Düngen nach dem Vorbild vom Ortsteil Heinde einen Ortsplan erstellen sollte.

Herr Köhler fragt an, was aus dem Lärmaktionsplan mit Bezug auf Groß Düngen geworden sei. Frau Bonnke weist darauf hin, dass die von ihr geäußerten Bedenken vom Stadtrat nicht berücksichtigt wurden. Sie hofft, dass beim nächsten LAP ihre Bedenken berücksichtigt werden.

Herr Claas vom Förderverein Groß Düngen weist auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt am 3. Advent und den lebendigen Adventskalender hin. Für den Adventskalender gibt es noch freie Termine. In Bezug auf den Weihnachtsmarkt weist er darauf hin, dass noch Hilfe zum Auf- und Abbau benötigt werde.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2024

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die genannte Niederschrift wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der vorgenannten Niederschrift

Herr Werner berichtet, dass die Haltestelle „Kindergarten“ in der Hildesheimer Straße seitens der Bahn nunmehr mit der Bezeichnung „Kirche“ geführt werde. Dagegen wird diese

Haltestelle von der GVHi trotz Mitteilung seitens der Verwaltung weiterhin als „Kindergarten“ bezeichnet.

In Bezug auf das Thema Haselbäume in der Bahnhofsallee verliest Herr Werner einen Vermerk der Verwaltung. Dieser Vermerk ist als Anlage zum Protokoll beigelegt.

Frau Bonnke weist darauf hin, dass die Haushaltswünsche des Ortsrates bislang noch nicht durch den Stadtrat behandelt wurden. Die anstehende Haushaltsklausur wird hier eventuell Aufschluss geben.

5 Verkehrssituation L 492

Frau Bonnke weist darauf hin, dass sie bereits in der letzten Sitzung auf die neue Art der Lärmmessung hingewiesen habe und dass diese ihrer Ansicht nach, nicht der Wirklichkeit entspreche. Die letzten Messungen haben während der Corona-Zeit im Jahr 2021 stattgefunden, durch die Corona-Maßnahmen waren die Verkehrsmengen ohnehin reduziert. Zudem wurden nur die Verkehrsmengen unterhalb der Deponie, sowie der Verkehr von/nach Listringen und von/nach Itzum erfasst. Da sich der Fahrzeugverkehr nicht in Heinde auflöse, hätte auch am Ortseingang Groß Dungen der Verkehr erfasst werden müssen. Die Geschwindigkeitstafel, die wir hier im Jahr 2023 angebracht hatten, zählte mehr als 8.000 Fahrzeuge täglich, die den Bahnübergang gequert haben.

Weiter führt Frau Bonnke aus, dass der Groß Dungen Bahnhof als schwach frequentierter (max. 40 Personen am Tag) Minibahnhof eingestuft sei. Es haben sich bei der letzten Lärmabfrage leider auch nur sechs Bürger aus Groß Dungen beteiligt. Inzwischen passieren mehr als 30.000 Bahnverbindungen jährlich den Bahnübergang Groß Dungen. Insofern müsste dieser neu eingestuft werden.

Auch eine Duplizierung des Straßenlärms mit dem Schienenlärm wurde nach Auffassung von Frau Bonnke unterlassen. Insofern sei das Ergebnis des Lärmaktionsplanes falsch und nicht zu akzeptieren.

Herr Gentz ergänzt, dass bei einer erneuten Einstufung möglichst viele Bürger sich beim Lärmaktionsplan beteiligen sollten.

6 Radweg Groß Dungen/Heinde

Frau Bonnke erklärt, dass schon viele Anträge zur Einrichtung eines Radweges gestellt wurden. Diese scheiterten allesamt am Landkreis Hildesheim, der dies mit geringen Verkehrsmengen begründete. Geplant sei ein Radweg auf der Ostseite gewesen. Auch deshalb auf der Ostseite, da Radfahrer in Richtung Heinde verpflichtet sind, nur die Straße zu benutzen. Dies sei jedoch inakzeptabel, da es viel zu gefährlich ist.

In einer Arbeitsgruppe des FB3 wurde überlegt, welche Möglichkeiten es gebe, trotzdem zum Ziel zu kommen. Eine Lösung könne ihrer Ansicht nach so aussehen, dass von Groß Dungen in Höhe Schreyer bis zur Innerstebrücke der „Rübenschnellweg“ genommen werden könne. Dieser könne bis zur Brücke in beide Richtungen befahren werden. Bei der Brücke müsse die Straße gekreuzt werden. Ab hier könnte ein kombinierter Fuß-Radweg an der Ostseite bis zum Mühlenweg gebaut werden. Eine Zustimmung der Anlieger sei natürlich Voraussetzung.

Für die Straßenquerung ist aus Sicht von Frau Bonnke die Errichtung einer Dunkelampel erforderlich. Vergleichbar mit der Ampel an der Domäne (Itzum), welche nur bei Betätigung durch Radfahrer bzw. Fußgänger ausgelöst wird. Diese Lösung hat sich dort bewährt.

Ein weiteres Argument wäre die Schließung des Lückenschlusses vom Innerste-Radweg.

Frau Bonnke schlägt dem Ortsrat vor, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Ortsrat bittet die Stadt Bad Salzdetfurth, die Möglichkeit eines Anschluss-Radweges von der Innerstebrücke bis zum Ortseingang Heinde (Mühlenweg) auf der Ostseite zu prüfen. Gleichzeitig soll die Straßenquerung mit einer Dunkelampel versehen werden.“

Herr Werner ergänzt, dass es mittlerweile Planungen des Straßenbaumes gebe, auf der Westseite einen Radweg zu errichten. Im Bereich des Ortseinganges Heinde soll eine Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger errichtet werden. Es ist jedoch aktuell nicht abschätzbar, wann diese Planung umgesetzt werde.

Beschluss:

Der Ortsrat bittet die Stadt Bad Salzdetfurth, die Möglichkeit eines Anschluss-Radweges von der Innerstebrücke bis zum Ortseingang Heinde (Mühlenweg) auf der Ostseite zu prüfen. Gleichzeitig soll die Straßenquerung mit einer Dunkelampel versehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Mängelmelder

Frau Bonnke berichtet, dass es bei der Stadt einen Mängelmelder gebe. Dies sei eine gute Einrichtung. Der Mängelmelder funktioniere über das Internet und wurde bereits von vielen Groß Dünener Einwohnern in Anspruch genommen. Insgesamt beziehen sich 25 Eingaben auf Groß Düngen.

Frau Bonnke führt aus, wenn ein Vorgang (möglichst mit Foto) gemeldet werde, dann bekommt man eine Rückmail und es ist aktenkundig erfasst und werde bearbeitet. Diesen Vorgang könne man auf der Homepage der Stadt hinsichtlich des Bearbeitungsstandes nachverfolgen. Das alles habe zwar noch Luft nach oben, aber man habe einen guten Überblick und kann sich auch nochmal einschalten, wenn es mal nicht so klappt.

Beispielhaft führt Frau Bonnke einen Fall aus der Bahnhofsallee an, bei dem ein langjähriger Mangel in Bezug auf starke Pfützenbildung und fehlende Straßenabläufe gemeldet wurde. Nun werde dieser Mangel behoben. Weiter führte sie eine Radfahrerin an, die entlang der L492 in den Gehweg wachsende Sträucher gemeldet habe. Diese wurden umgehend zurückgeschnitten. Sie könne nur jeden ermutigen, den Mängelmelder zu nutzen.

8 Zuschussantrag Sportverein

Frau Bonnke erklärt, dass der Antrag zur Bezuschussung der Terrassenerneuerung als sinnvoll angesehen wird. Die beantragten 800,-- € werden vom Ortsrat genehmigt.

Beschluss:

Der Ortsrat bezuschusst die Sanierungsmaßnahme Terrassenerneuerung des SV Groß Dün-
gen mit 800,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Zuschussantrag Schützenverein

Frau Bonnke weist darauf hin, dass der Schützenverein auch in diesem Jahr einen Antrag
auf Übernahme der Kosten für die Bürgerscheibe und den Bürgerbecher gestellt habe.

Beschluss:

Der Ortsrat übernimmt die Kosten des Schützenvereins für die Bürgerscheibe und den Bür-
gerbecher.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Frau Bonnke teilt mit, dass am 17.11.2024 um 11:00 Uhr der Volkstrauertag auf dem Groß
Düngener Friedhof begangen werde. Dieser wird als Gemeinschaftsveranstaltung mit Klein
Düngen begangen. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Klein Düngen, die einen Kranz nieder-
legt, wird auch der Musikverein anwesend sein und die Veranstaltung musikalisch begleiten.
Die entsprechende Info darüber wird in diesen Tagen im Briefkasten hinterlegt. Frau Bonnke
hofft auf eine zahlreiche Teilnahme.

11 Mitteilungen und Anfragen

Frau Bonnke teilt mit, dass am 11.11.2024 um 17:00 Uhr der Martinsumzug stattfindet.

Frau Bonnke weist auf die Infoveranstaltung zum Hochwasserschutz am 25.11.2024 in der
FTZ hin. Sie kenne zwar nicht die genauen Themen, erwarte aber 7 Jahre nach dem Hoch-
wasser, dass in der Veranstaltung Lösungen aufgezeigt würden.

Herr Gentz teilt mit, dass am 16.01.2025 die Terminbesprechung der Vereine stattfinden
soll.

Herr Henning weist auf die AG „Groß Düngen im Wandel der Zeit“ hin. Die AG suche alte
Fotos und Ansichten von Groß Düngen zur Digitalisierung. Es soll dazu auch eine Vorfüh-
rung geben. Auch neue Fotos können interessant sein. Als Beispiel führt er die archäologi-
sche Untersuchung für den Grundschulneubau in Groß Düngen an.

Herr Henning bedankt sich im Namen des Orsrates bei den zahlreichen Helfern für den Maibaum-Abbau.

Ortsbürgermeister/in

Protokollführung